



RESPEKT & DIVERSITÄT WAS IST EIGENTLICH RESPEKT?



Ziel

Die SuS* können Respekt definieren. Sie wissen, wie sich Respekt und Toleranz voneinander abgrenzen.



Material

Film „Ahnungslos - Was ist eigentlich Respekt?“¹



Zeitaufwand

45 Minuten

Respekt - ein schwer zu greifender Begriff

Der Begriff Respekt spielt in der Jugendkultur in unterschiedlichen Facetten eine große Rolle. Respekt kann dabei unter anderem Achtung, Höflichkeit, Fairness und Anerkennung bedeuten. Respekt entfaltet seine Wirkung aber nicht nur im privaten Raum. Grundlagen für eine funktionierende Gesellschaft sind u. a. Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit. Diese Ziele umzusetzen, ist nur durch respektvolles Verhalten aller Akteur*innen untereinander möglich. Dieser Forderung liegt der Gedanke zugrunde, dass der Mensch für ein menschenwürdiges Leben, wie es ihm per Grundgesetz zusteht, gesellschaftliche Anerkennung und psychische Unversehrtheit ebenso benötigt wie körperliche Gesundheit. Vor allem Anerkennung ist – ganz besonders auch in der identitätsbildenden Phase der Ju-

gend – wichtig, um ein positives und gestärktes Selbstbild zu entwickeln. Respekt wird als menschliches Grundbedürfnis gesehen und zählt daher zu den schützenswerten Gütern. Respekt beruht damit auch auf gesellschaftlicher Interaktion. Er bestimmt die Art des gesellschaftlichen Mitgestalten & Kooperierens, zum Beispiel in der Familie, im Verein, im beruflichen Umfeld und in der Schule.²



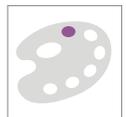
In dieser Übung werden die SuS* über ein Brainstorming an das Thema „Respekt“ herangeführt. Für das Ergebnis ist wichtig, dass die SuS* nicht nur die Bedeutung von Respekt erkennen und reflektieren, sondern auch handlungspraktische Konsequenzen im Umgang mit anderen Menschen daraus ziehen können.

1 Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.youtube.com/watch?v=Ak-eTNquCbg>

2 Kallinich, Daniela; Melchert, Johannes; Retschke, Stephan: Hintergrund: Respekt – ein menschliches Grundbedürfnis, in: Planet Schule, online verfügbar unter: <https://www.planet-schule.de/wissenspool/entscheide-dich/inhalt/hintergrund/respekt-ein-menschliches-grundbeduerfnis.html> (zuletzt abgerufen am 12.12.2019).



variabel



Materialbedarf: gering



zusätzliche Recherche

“
Frei zu sein
bedeutet nicht
nur, seine eigenen
Fesseln zu lösen,
sondern ein
Leben zu führen,
das auch die
Freiheit anderer
respektiert und
fördert.”
Nelson Mandela

Übungsvorbereitung

Erklären Sie den SuS*, was Brainstorming bedeutet und dass es gewisse Regeln gibt, die bei der Methode eingehalten werden müssen:

- Alle Ideen sind erlaubt.
- Kritik und Kommentare sind nicht erlaubt.
- Bereits geäußerte Ideen dürfen aufgegriffen und weiterentwickelt werden.
- Möglichst viele Schlagwörter sollen in kurzer Zeit gefunden werden.

Bereiten Sie gegebenenfalls verschiedene Bilder vor, die die SuS* als Impuls auswählen und für ihre Annäherung an den Begriff Respekt (1. Schritt) nutzen können.

Übungsablauf

1. Fragen Sie die SuS*, was ihnen zum Thema „Respekt“ einfällt. Schreiben Sie die Ergebnisse an die Tafel oder auf Flipchartpapier.
2. Schauen Sie sich dazu mit ihren SuS* folgendes Video der Bundeszentrale für politische Bildung an:



<https://www.youtube.com/watch?v=Ak-eTNquCbg>

3. Fragen Sie die SuS*, was im Video gezeigt wurde und was ihnen besonders aufgefallen ist.
4. Besprechen und diskutieren Sie mit den SuS*, wieso Respekt wichtig ist und wie man Respekt im Alltag umsetzen kann.
5. Klären und diskutieren Sie in einer abschließenden Gesprächsrunde noch mal grundlegende Fragen.

Reflexion & Diskussion

- Wieso ist respektvoller Umgang Mitgestalten & Kooperieren wichtig? Wie sieht dieser aus?
- Gibt es im Alltag Situationen, in denen Ihr Euch mehr Respekt (Euch gegenüber) wünschen würdet? In denen Ihr respektvoller sein könntet?
- Wo liegt der Unterschied zwischen Respekt und Toleranz? Gehören sie zusammen?
- Was heißt unantastbar? Kann man dafür auch andere Worte finden?
- Was hat Menschenwürde mit Respekt zu tun? Wie ist das in Deutschland gesetzlich geregelt?

Ideen und Vorschläge zur Weiterarbeit

- Lassen Sie die SuS* die Ergebnisse kreativ gestalten (Collage, Foto-Story, Kurzfilm o. ä.)
- Arbeiten Sie mit den SuS* heraus, ob und inwiefern die Achtung der Würde des Menschen in anderen Staaten gesetzlich festgeschrieben ist und welchen historischen Hintergrund das jeweilige Gesetz hat.
- Geben Sie den SuS* die Möglichkeit, über Respekt und Menschenwürde im Internet oder der Bücherei zu recherchieren. Verteilen Sie z. B. Fragen, die später in der Gesprächsrunde beantwortet werden können (z. B. Welche Ge- und Verbote ergeben sich aus Artikel 1, Abs. 1?).